

Pressemitteilung

3,5 Millionen Euro für Hospizdienste in Niedersachsen

AOK fördert Ausbildung ehrenamtlicher Sterbebegleiter

Hannover, 08.07.2022

Die 98 ambulanten Hospizdienste in Niedersachsen erhalten in diesem Jahr rund 3,5 Millionen Euro von der AOK. Das Geld unterstützt die Ausbildung ehrenamtlicher Sterbebegleiter und die Finanzierung der notwendigen Personal- und Sachkosten.

Dr. Jürgen Peter, Vorstandsvorsitzender der AOK Niedersachsen: „Fürsorge und umsichtige Betreuung sind für Menschen am Lebensende besonders wichtig. Die meisten von ihnen möchten ihre letzte Lebensphase in ihrer vertrauten Umgebung verbringen. Hier setzt die wertvolle Arbeit der Hospizdienste an, die sich mit viel Gefühl um die Bedürfnisse dieser Menschen kümmern.“

Ein selbstbestimmtes und würdevolles Leben bis zuletzt: Allein im Jahr 2021 haben Niedersachsens Hospizdienste 3.713 Menschen beim Sterben in ihrer häuslichen Umgebung begleitet, davon 189 Kinder. Auch Familie und Freunde werden in diesem Prozess unterstützt.

Unabhängig von Konfession, Staatsangehörigkeit oder sozialer Stellung kann jede Person einen Hospizdienst in Anspruch nehmen.

Ambulante Hospizdienste können noch bis Ende März 2023 Förderanträge für das kommende Jahr bei den gesetzlichen Krankenkassen einreichen.

Die gesetzliche Krankenversicherung in Niedersachsen fördert die ambulanten Hospizdienste in diesem Jahr mit insgesamt 8,5 Millionen Euro.

Über die AOK Niedersachsen

Die AOK ist die größte Krankenversicherung in Niedersachsen (Marktanteil 38 Prozent). Über 2,9 Millionen Versicherte können sich auf den Schutz einer starken Gemeinschaft verlassen. Zwischen Nordsee und Harz ist die Gesundheitskasse an über 100 Standorten vertreten. Die AOK beschäftigt landesweit rund 6800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Der Haushaltsetat beträgt in der Kranken- und Pflegeversicherung rund 14 Milliarden Euro.